

Leute von heute : Thomas, King, Meat Loaf und Leon

Autor(en): **Ritzmann, Jürg / Hoerning, Hanskarl / Vassalli, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-953271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

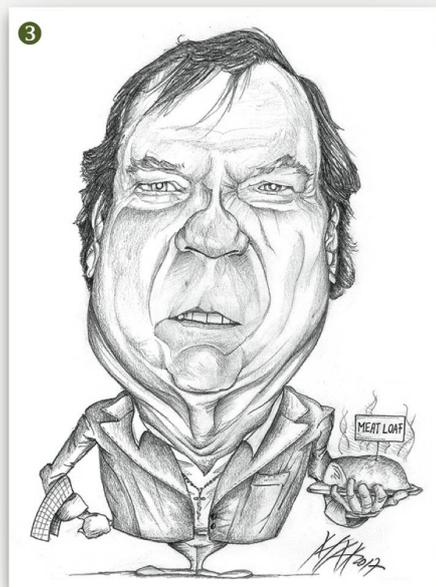
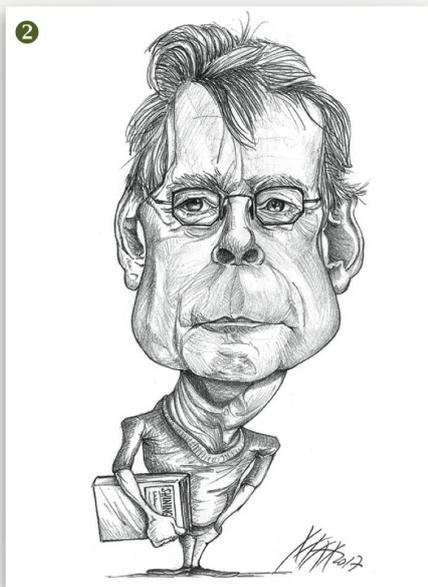
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thomas, King, Meat Loaf und Leon

KARIKIERT VON MARKUS VASSALLI



1 Heather Thomas (*8. Sept. 1957)
Heather Thomas? – Genau, das ist die rake-
tenmässig hübsche Frau aus der Fernsehserie
«Ein Colt für alle Fälle», die junge Män-
ner in den Achtzigerjahren natürlich «wegen
der Stunts und der Action» geyckuck haben.
Mit ihren Auftritten hat Heather Thomas
Männeraugen sozusagen ein TV-Jahrzehnt
gerettet. Natürlich hat sie auch in anderen
Produktionen mitgewirkt, allerdings mit mäs-
sigem Erfolg. Am 8. September wird Hea-
ther Thomas sechzig Jahre alt. Wir gratulie-

ren herzlich! Und eine ganze Generation von
Männern ruft laut im Chor: Danke, Heather
Thomas! (jr)

2 Stephen King (*21. September 1947)
Manche Kritiker sagen ja, Stephen King ha-
be einen an der Waffel, solche Romane könn-
e ein normaler Mensch nicht schreiben. Fakt
ist: Stephen King hat über vierhundert
Millionen Bücher verkauft – das ist eine Vier
mit acht Nullen! Den Durchbruch gelang

King mit dem Roman «Carrie», der inzwi-
schen ein paar Mal (zu viele Male?) verfilmt
worden ist. Und «Shining», der mit Jack Ni-
cholson in der Hauptrolle verfilmt worden
ist, dürfte jedem Horrorfreund bekannt sein.
Der berühmte «Friedhof der Kuscheeltiere»
stammt ebenfalls aus Kings Feder. Am 21.
September bläst Stephen Edwin King auf
der Torte siebzig Kerzen aus. Wir gratulie-
ren herzlich und wünschen eine schöne Fei-
er, ganz ohne Horrorclowns! (jr)

3 Meat Loaf (*27. September 1947)
Meat Loaf heisst zu Deutsch «Hackbraten»
oder «Fleischklops», was offenbar mit sei-
nem Übergewicht in der Kindheit zusam-
menhängt. Sein bürgerlicher Name ist natü-
rlich anders, nämlich «Tofuwürfel» – nein,
Spass beiseite: Michael Lee Aday natürlich.
Vor allem das Stück «I'd Do Anything for
Love (But I Won't Do That)» gehört in die
Kategorie jener Lieder, die man zuerst gut
mag, jedoch mit der Zeit Brechreiz hervor-
rufen können, weil sie zu oft am Radio ge-
sendet wurden. Das Album «Bat Out of Hell»
von Meat Loaf ist eines der erfolgreichsten
überhaupt: Es steht auf Platz 6 der meistver-
kauften Musikalben. Am 27. September fei-
ert Meat Loaf seinen siebzigsten Geburts-
tag. Wir gratulieren herzlich und wünschen
alles Gute! – Ausser vielleicht die Vegetarier
unter uns. (jr)

4 Donna Leon (*28. September 1942)
Ihr Name könnte vermuten lassen, sie sei Ita-
lienerin. Ist sie nicht, hat sich auch nie des
Italienischen bedient. Alle Bücher der US-
Amerikanerin erschienen auf Englisch. Nach-
dem ihre Dissertation über Jane Austen auf
der Flucht vor der islamischen Revolu-
tion im Iran verloren gegangen war, meinte
sie, wäre der Fall nicht eingetreten, hätte
sie ihr Leben als Akademikerin zugebracht.
Als Donna Anekdoten über Herbert von Ka-
rajan zu hören bekam, sagte sie sich, so et-
was sei doch ein originelles Motiv für einen
Krimiromanbeginn. «Und da dachte ich, ich
schreib mal einen.» Tat dies, und aus dem
einen sind inzwischen 26 geworden. Im Mit-
telpunkt stehen Venedig und Commissario
Brunetti mit seiner feinschmeckerischen Fa-
milie. Es gibt sogar Rezepte zum Nachkochen
unter dem Titel «Bei den Brunettis zu Gast».
Glückwunsch und guten Appetit! (hh)

TEXTE: JÜRIG RITZMANN UND HANSKARL HOERNING